

Metallausfällungen

Höhere Konzentrationen an Metallionen im Wasser können unschöne, schwer entfernbare Belägen und Verfärbungen verursachen.

- Eisen führt zu braunen, Mangan zu braun-schwarzen Verfärbungen an den Beckenwänden.
- Kupfer kann schwarze Flecken auf Folienauskleidungen und schwarze Verfärbungen auf Anlagenteilen verursachen.

Problembehandlung bei Metallausfällungen

- Braune, durch Eisen verursachte Verfärbungen an den Wänden lassen sich bei frischen Niederschlägen durch Zugabe von 300 ml **Calcinex®** pro 10 m³ häufig wieder auflösen, bei älteren Niederschlägen hilft oft nur noch Ablassen des Wassers und die anschließende Reinigung mit **Decalcit Becken**.
- Wenden Sie Decalcit Becken dazu in der Verdünnung 1:5 (200 ml in 1 L Wasser) bis unverdünnt an. Lösung ca. 10–15 Min. einwirken lassen. Anschließend gründlich nachspülen. Bei hartnäckigen Verfärbungen kann ein wiederholtes Auftragen erforderlich werden. Warmes Wasser verstärkt die Reinigungswirkung.
- Bei schwarzen, durch Kupfer verursachten Flecken auf der Beckenfolie ist die Entfernung schwierig. Eventuell gelingt die Entfernung mit **Decalcit Becken**. Hierzu das Wasser ablassen und einen mit **Decalcit Becken** getränkten Lappen auf die „kontaminierte“ Stelle legen, lange einwirken lassen. Dies ist keine „Erfolgsgarantie“, eventuell muss die Folie erneuert werden.

Nachdem die Metallausfällungen beseitigt wurden, ist es wichtig, folgende Regeln zu beachten

Falls Sie Brunnenwasser für die Neubefüllung verwenden wollen, testen Sie vorab das Wasser auf Eisen:

- Befüllen Sie dazu einen sauberen weißen Eimer mit Brunnenwasser. Geben Sie einen halben Teelöffel Chlorgranulat (z.B. **Chlorifix**) in das Wasser. Bei Anwesenheit von Eisen färbt sich das Wasser schnell grün oder braun. Falls Sie keinen Sandfilter haben, können Sie dieses Wasser nicht verwenden. Bei Kartuschenfilter verwenden Sie dann besser eisenfreies Leitungswasser zum Befüllen. Bei Vorhandensein einer Sandfilteranlage ist eine vollständige Eisenentfernung durch Flockung mit **Superflock Plus** möglich.
- Sandfilter gründlich rückspülen (ca. 5 min).
- Einstellen des pH-Wertes auf 7,0 - 7,4 mithilfe von **pH Plus** oder **pH Minus**.
- Bei laufender Umwälzung zur Hochchlorung durchführen mit 150 g **Chlorifix** pro 10 m³ Wasser (oder 7 Tabletten **Chloriklar** pro 10 m³ Wasser), um alles Eisen zu oxidieren.
- **Superflock Plus** in den Skimmer legen und Umwälzpumpe im Dauerbetrieb laufen lassen. Nach ca. drei Tagen Filter rückspülen.

Allgemeine Tipps, um Metallausfällungen zu vermeiden

- Geben Sie gleich beim Befüllen 300 ml **Calcinex®** pro 10 m³ Wasser zu. Damit werden zum einen Kalkausfällungen vermieden. **Calcinex®** bindet aber auch geringe Mengen an Metallionen im Wasser und verhindert so Wasserverfärbungen, die durch metallhaltiges Wasser entstehen können.
- Achten Sie darauf, dass der pH-Wert nie unter 7,0 sinkt (insbesondere wenn Ihr Pool mit Metall-Einbauten ausgestattet ist). Ein saurer pH-Wert und eine geringe Alkalinität (TA-Wert) wirken korrosiv und greifen Metallteile an.
- Verwenden Sie regelmäßig **Superflock Plus** (nur bei Sandfiltern). Durch die Flockung werden nicht nur Trübungen entfernt, sondern auch Metallionen. Dazu 1 Kartusche **Superflock Plus** 1 – 2 mal wöchentlich in den Skimmer legen (ausreichend für bis zu 50 m³ Wasservolumen). Den Filter vor der Zugabe der **Superflock Plus** Kartusche gründlich rückspülen. Befindet sich Kupfer im Wasser, heben Sie den pH-Bereich kurzfristig auf 7,5 bis 7,8 an, um das Kupfer mithilfe von **Superflock Plus** effektiv entfernen zu können.
- Verwenden Sie keine Pflegeprodukte, die Kupfer enthalten (z.B. Algizide auf Basis von Kupfersulfat). Produkte von BAYROL enthalten kein Kupfer.

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf der Expertise von BAYROL und gelten nicht für Produkte anderer Hersteller.

Beachten Sie die Sicherheitsratschläge.
Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen